



**Sitzung des Stadtrates am 29.03.2023**

**Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zu niedrigschwelligen  
Freizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche**

**Vorlagen-Nummer: VII/2023/05384**

**TOP: 11.17**

**Antwort der Verwaltung:**

**1. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Containerlösung über ein halbes Jahr nach ihrer Einführung? Hat sich das Modell bewährt und wird es von Kindern und Jugendlichen angenommen?**

Der Container wurde noch nicht am Skateplatz „Der Graue“ aufgestellt. Verantwortlicher Träger ist Congrav new sports e. V.

Der Skatepark wurde mit EU-Fördermitteln gebaut und unterliegt der Auflage, dass er bis ins Jahr 2024 baulich nicht verändert werden darf.

Mit einer Gruppe jugendlicher Nutzer des Skateplatzes gab es bereits Vorgespräche zur zukünftigen Nutzung und zur Einbindung von Containermodulen in das Gesamtkonzept der Anlage. Umgesetzt werden kann dies jedoch erst im nächsten Jahr.

**2. Sind seit der Ankündigung bereits weitere Containerlösungen umgesetzt worden? Wenn nein, wann und wo soll dies jeweils erfolgen?**

Am Anhalter Platz in der Silberhöhe ist bereits ein Container aufgestellt worden. Auch hier ist der verantwortliche Träger Congrav new sports e. V.

Ab Frühjahr 2023 soll die Skateanlage umgebaut und an die Bedürfnisse der Nutzenden angepasst werden. Im Zuge dieser Umgestaltung wird dieser Container in die Anlage integriert.

**3. Welche weiteren Möglichkeiten zur Umsetzung der Anregung zu Freiraumtreffpunkten und niedrigschwelligen Freizeiteinrichtungen sieht die Stadtverwaltung? Welche weiteren Schritte sind gegebenenfalls bereits in Planung und/oder Vorbereitung?**

Im Innenstadtbereich ist die Schaffung von Freiräumen, ohne Kollisionen von Bedürfnissen und Interessen unterschiedlichster Nutzer- und Nutzerinnengruppen, eine große Herausforderung. Das Team Streetwork unterstützt die Suche nach geeigneten städtischen Immobilien, um selbstverwaltete Jugendtreffs anbieten zu können.

Die Schaffung von „offiziellen Freiräumen“ in Form selbstverwalteter Jugendtreffs und „Schlupfwinkel“ (überdachte Lungenpunkte/ Chillecken mit Sitzgelegenheiten) befindet sich noch im Planungsprozess. Über geeignete Standorte wird derzeit beraten.

Das Objekt Stellwerk Schlosserstraße am Thüringer Bahnhof, wird gerade vom FB Immobilien neu ausgeschrieben, da bisher kein Träger für das Projekt gefunden wurde.



**4. Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, um vorhandene Freizeiteinrichtungen stärker an die Bedürfnisse der halleschen Kinder und Jugendlichen anzupassen und niedrigrschwelliger zu gestalten? Welche weiteren Schritte sind gegebenenfalls bereits in Planung und/oder Vorbereitung?**

Das Streetwork unterstützt die Jugendlichen bei der Schaffung temporärer, selbsterlebter Freiräume (Konzerte, Veranstaltungen) auf der Peißnitz, FreiRaum e. V. Halle-Ost und Indoor-Veranstaltungen mit der Unterstützung durch Blendwerk e. V.

Das Team Streetwork plant für den 21.04.2023 am Rande der Abitur-Party auf der Peißnitz gemeinsam mit Jugendlichen: das Projekt „Street- Zone“. Geplant wird ein Konzert von Hip-Hop und Elektromusik auf einer Bühne in einem dafür vorgesehenen Bereich (Street-Zone). Sozialpädagoginnen und -pädagogen begleiten vor Ort. Dies soll als Pilotprojekt für weitere Jugendveranstaltungen dienen.

Das Team Streetwork strebt an, im Sommer Jugendangebote auf der Peißnitz (Chillecke mit mobilen Sitzsäcken und Pavillons, Musikbox, mobiles Volleyballnetz, Musizieren) umzusetzen und dafür weitere Kooperationspartner (ua freie Träger der Jugendhilfe) zu gewinnen. Ziel ist es, temporäre, selbst gestaltete, konfliktarme Freiräume für und mit Jugendlichen zu schaffen, die die bisher stark genutzten Bereiche der Innenstadtbereich entlasten.

Katharina Brederlow  
Beigeordnete